

Einüben von Partitivpronomen bzw. unbestimmten Mengen

Beitrag von „Hermine“ vom 26. April 2004 09:51

Hallo Aktenklammer-

nur keine Panik!

Erstmal zu deinen ersten Fragen: Wenn ihr in der Einführungsstunde schon Redewendungen geübt habt, solltest du sie den Schülern nicht noch mal in Karteikartenform geben- gib das Lernen der Dialoge und Wendungen lieber in der Stunde davor auf!

Beim Üben habt Ihr doch schon Einkaufsartikel besprochen, oder- also denke ich nicht, dass die Schüler so einfallslos sein werden. Wenn du auf Nummer sicher gehen willst, dann gib drei, vier Beispiele vor- und lass die Schüler den Rest ausdenken. Wenn jemand dann gar nichts einfällt, ist es auch nicht soo schlimm. Ob du am Ende eine Gruppe oder alle vorführen lassen willst, ist eine Zeitfrage und auch eine Frage, ob das dann für Schüler und FL langweilig wird, wenn immer dasselbe dran kommt.

Zur Hausaufgabe: Ist gar nicht so einfach, weil ja eigentlich das Partitivpronomen vertieft werden soll und das ist ja schon in der Vorstunde geschehen. Können die Schüler denn schon eine Vergangenheitsform? Wenn ja, dann könntest du sie in der Hausaufgabe jemandem erzählen lassen, wie der Einkauf abgelaufen ist- "und dann **habe ich xx kilo davon gekauft...**" oder einen Dialog schreiben lassen, mit Ehepartner, Mutter oder ähnlichem, die schimpfen, weil man zuviel/zuwenig, das Falsche eingekauft hat.

Sind nur ein paar Anregungen...

Liebe Grüße, Hermine